

The background of the cover is a detailed photograph of industrial machinery. The top portion shows a large, horizontal cylindrical component, possibly a turbine or compressor, with a prominent orange-painted section. Below this, there are various pipes, valves, and structural elements. The bottom portion of the image shows a large, circular, metallic component, likely a turbine casing or a similar part, with a complex internal structure. The overall color palette is dominated by metallic greys, blues, and the bright orange of the machinery's paint.

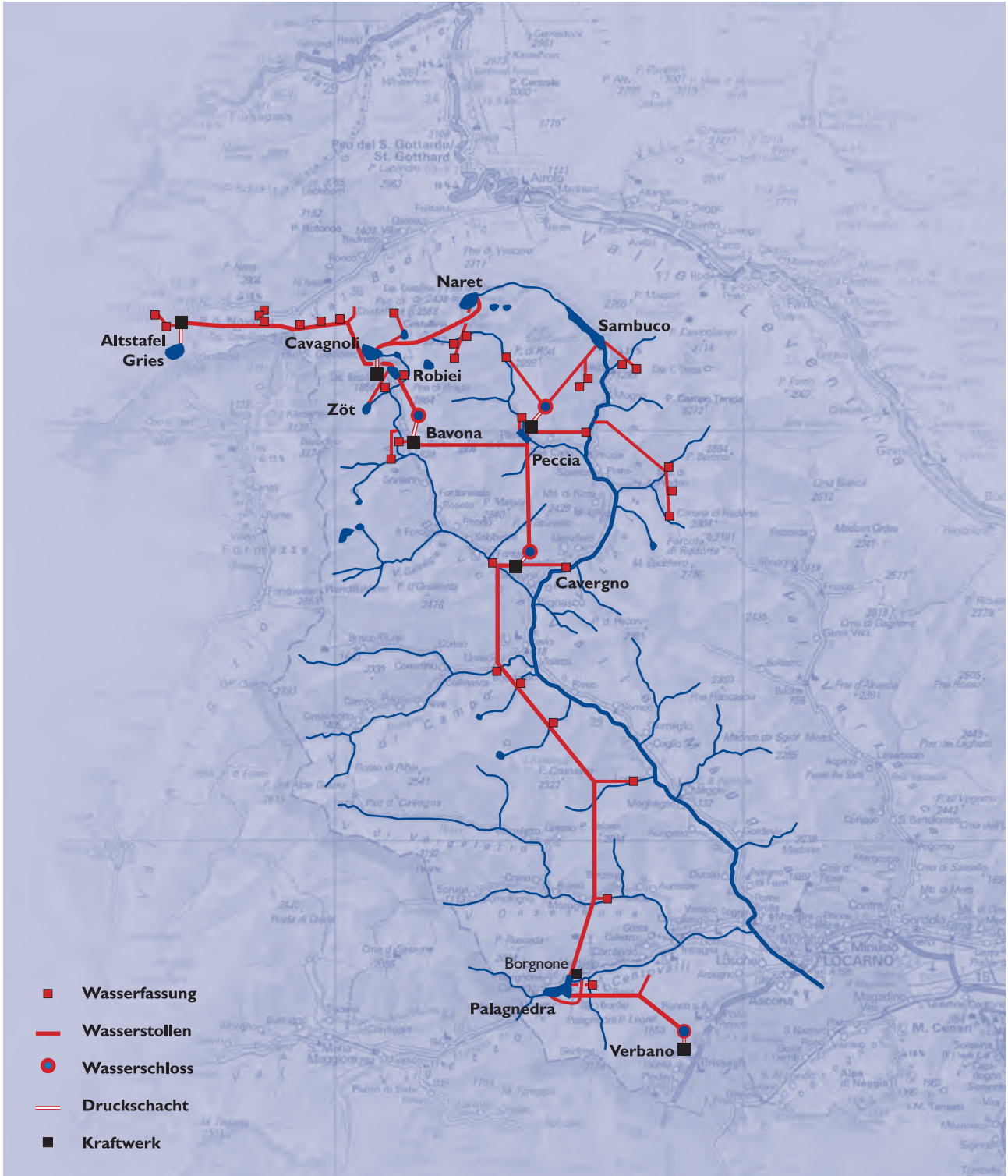
fima

Maggia Kraftwerke AG
70. Geschäftsbericht 2018/19



Auf dieser Seite:
Kabine der Luftseilbahn San Carlo-Robiei bei der Stütze 1

Aktionäre und Gesellschaftsorgane	3
Produktion	4
Niederschläge	
Wasserhaushalt	
Energieproduktion	
Lagebericht	6
Umfeld	
Ausblick	
Betrieb, Instandhaltung und Überwachung	
Organisation und Gesellschaftsorgane	
Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung	
Finanzieller Überblick	
Jahresrechnung	9
Erfolgsrechnung	
Bilanz	
Geldflussrechnung	
Eigenkapitalnachweis	
Anhang	
Verwendung des Bilanzgewinnes	21
Bericht der Revisionsstelle	22



Aktionäre und Gesellschaftsorgane

Aktionäre

20.0 %	Kanton Tessin
30.0 %	Axpo Power AG, Baden
12.5 %	Alpiq Suisse SA, Lausanne
12.5 %	IWB, Basel
10.0 %	Stadt Zürich
10.0 %	BKW Energie AG, Bern
5.0 %	Energie Wasser Bern

Verwaltungsrat

Mathis Rolf W.	Axpo Power AG, Jegenstorf, Präsident (bis 29. März 2019)
Huwyler Jörg	Axpo Power AG, Sarnen (Präsident ab 30. März 2019)
Rossini Corrado	Kanton Tessin, Gnosca, Vizepräsident
Bühler Guy	Axpo Power AG, Belmont-sur-Lausanne
De Rosa Raffaele	Kanton Tessin, Lodrino
Lustenberger Peter	Axpo Power AG, Wettswil (ab 30. März 2019)
Murisier Amédée	Alpiq Suisse SA, Liebefeld (ab 30. März 2019)
Ottenkamp Marcel	Energie Wasser Bern, Zofingen
Plüss Christian	Alpiq Suisse SA, Uster (bis 29. März 2019)
Roth Martin	Stadt Zürich, Winterthur
Schmidt Claus	IWB, Basel
Stettler Andreas	BKW Energie AG, Burgdorf (bis 29. März 2019)
Sturani Renato	BKW Energie AG, Zürich (ab 30. März 2019)

Revisionsstelle

	PricewaterhouseCoopers SA, Lugano
--	-----------------------------------

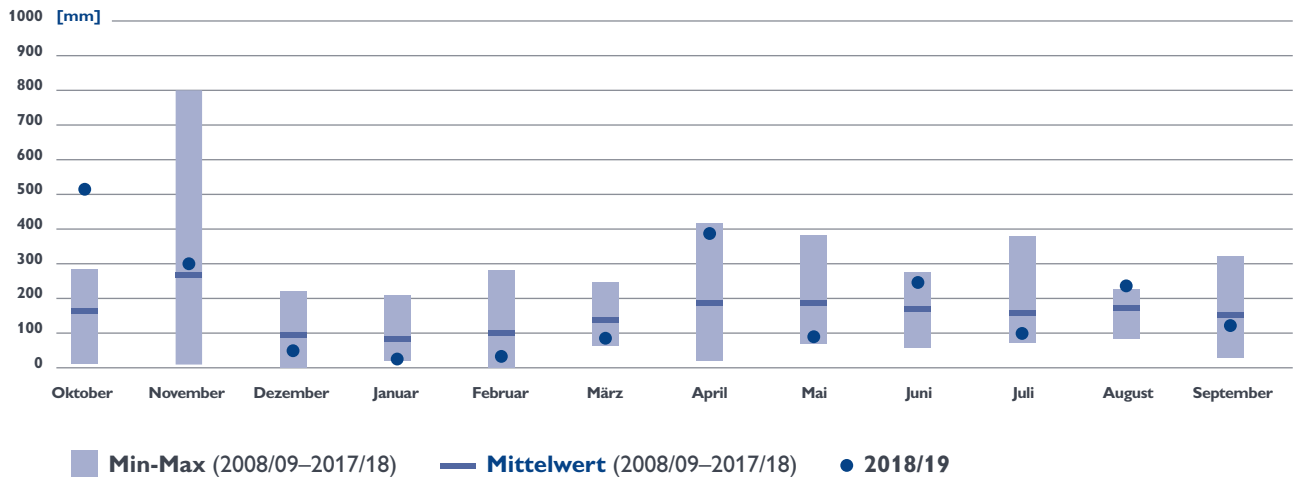
Geschäftsleitung

Hofstetter Marold	Direktor, Ascona
Giacchetto Gian Domenico	Vizedirektor, Losone
Spiro Samuele	Vizedirektor, Riazzino
Baumer Andrea	Prokurist, Tegna
Regolatti Marco	Prokurist, Lodano

Produktion

NIEDERSCHLÄGE

Im Betriebsjahr 2018/19 erreichten die Niederschläge 115 % des langjährigen Mittelwerts (Vorjahr 70 %). Im Wintersemester waren es 116 % (Vorjahr 75 %), im Sommersemester 114 % (Vorjahr 65 %).



WASSERHAUSHALT

Speicherstände

	Gries	Naret	Cavagnoli	Sambuco
1. Oktober 2018:				
Mio. m ³	17.2	24.8	23.2	50.9
% des Energieinhaltes	93.1	79.3	85.3	79.8
30. September 2019:				
Mio. m ³	16.4	28.8	26.4	57.3
% des Energieinhaltes	88.7	92.5	97.3	90.4

Zuflüsse zu den Speicherbecken

	Gries	Naret-Cavagnoli	Sambuco
natürliche Zuflüsse:			
Mio. m ³	26.0	34.2	102.5
% des langjährigen Mittels	104.4	123.2	114.1
gepumptes Wasser:			
Mio. m ³		120.9	3.4

Zuflüsse zu den Ausgleichsbecken

	Robiei	Peccia	Palagnedra
natürliche Zuflüsse:			
Mio. m ³	134.1	124.8	512.0

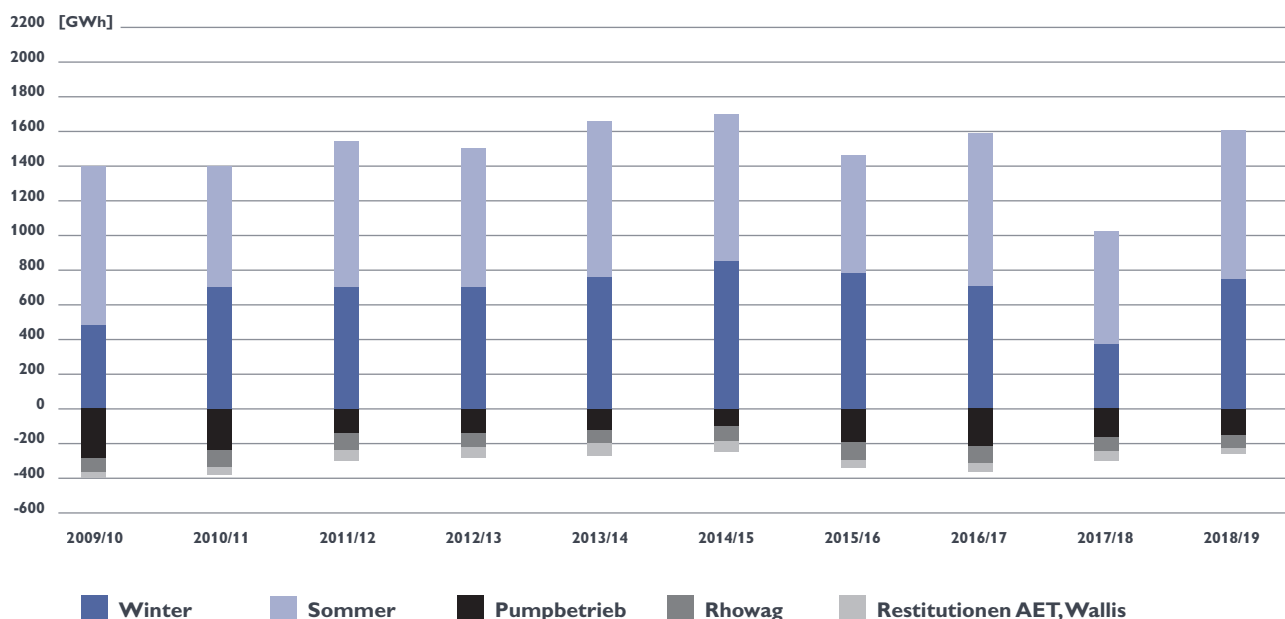
ENERGIEPRODUKTION

Die **Nettoabgabe an den Übergabestellen** (ohne Abzug der Pumpenantriebsenergie) betrug 1'436.1 GWh (Vorjahr 891.1 GWh). Sie setzt sich zusammen aus 1'357.0 GWh aus natürlichen Zuflüssen (108.2 % der mittleren jährlichen Energieproduktion) und 97.4 GWh aus dem Umwälzbetrieb abzüglich 18.3 GWh Eigenbedarf und Verluste.

in GWh	01.10.–31.03. Winter	01.04.–30.09. Sommer	Jahr	Pumpen
Kraftwerk Altstafel	14.9	8.6	23.5	
Kraftwerk Robiei	68.3	58.7	127.0	-137.3
Kraftwerk Bavona	159.3	187.6	346.9	
Kraftwerk Peccia	59.5	34.3	93.8	-4.5
Kraftwerk Caverigno	198.8	233.4	432.2	
Kraftwerk Verbano	223.7	339.5	563.2	
Kraftwerk Borgnone	6.4	10.0	16.4	
Gesamtproduktion	730.9	872.1	1'603.0	-141.8
Anteil Rhowag	-44.7	-46.3	-91.0	
Ersatzenergie an AET und Wallis	-8.9	-32.3	-41.2	
Eigenbedarf und Verluste	-8.7	-9.6	-18.3	
Abgabe an Pronovo/Swenex	-6.4	-10.0	-16.4	
Nettoabgabe	662.2	773.9	1'436.1	
in % des langjährigen Mittels	107.6	103.3	105.3	

In den Kraftwerken Altstafel, Bavona, Caverigno und Verbano wurden mit an die Kraftwerk Aegina AG konzidiertem Wasser brutto 181.9 GWh erzeugt. 50 % der Bruttoproduktion wurden der Rhonewerke AG zurückgegeben. Der **Nettoanteil** der Ofima an der Produktion der Kraftwerk Aegina AG betrug 86.2 GWh (Bruttoanteil 91 GWh). Für die Ableitung der Gewässer aus dem Bedrettotol und dem Kanton Wallis wurden 36.8 GWh als Ersatzenergie an die Azienda Elettrica Ticinese und 4.4 GWh an die Unterlieger im Wallis geliefert.

Gesamtproduktion (inkl. Aegina)



Lagebericht

UMFELD

Ende April 2019 erteilte das Tessiner Verwaltungsgericht der von der Gesellschaft erhobenen Beschwerde gegen die vom Tessiner Staatsrat verfügte Restwassersanierung nach Art. 80.2 GSchG die aufschiebende Wirkung. Die Umsetzung der Sanierungsmassnahmen würde zu einer Produktionseinbusse für die Gesellschaft von 80.8 GWh pro Jahr (7 % der mittleren Jahresproduktion) führen, die zur Produktionseinbusse von 29.4 GWh aufgrund der ersten Sanierung nach Art. 80.1 GSchG 1996 hinzukommen würde.

Bei der Beratung der Neuregelung des Wasserzinses in der Frühlingssession 2019 lehnte der Nationalrat die von der kleinen Kammer zuvor beschlossene Verankerung einer Flexibilisierung des Wasserzinses ab 2025 ab. Stattdessen stimmte er der vom Bundesrat vorgeschlagenen Weiterführung des Wasserzinsmaximums von 110 Franken bis 2024 und dessen Überprüfung für die Zeit danach zu. Während 10 Jahren von der Abgabe befreit werden sollten nur Erneuerungen und Erweiterungen, die von Investitionsbeiträgen des Bundes profitieren. Dem stimmte schliesslich auch der Ständerat zu, damit das revidierte Gesetz rechtzeitig per 2020 in Kraft gesetzt werden kann und der Wasserzins weiterhin über eine gesetzliche Grundlage verfügt.

Profitieren konnte die Wasserkraft aber von Präzisierungen, die das Parlament zugunsten eines besseren Ausgleichs zwischen Schutz- und Nutzungsinteressen vornahm. In der Herbstsession stimmten beide Kammern einer Gesetzesrevision zu, die Gutachten der Eidgenössischen Natur- und Heimatschutzkommission auf die gleiche Stufe wie andere Entscheidungsgrundlagen stellt. Die Gerichte sind bei der Beurteilung u. a. von Wasserkraftprojekten gehalten, alle Interessen gleichwertig zu berücksichtigen. Zudem sprach sich der Nationalrat für eine Anpassung der Umweltverträglichkeitsprüfung aus. Er will damit den Ist-Zustand als Referenzzustand gesetzlich verankern und unnötig hohe Hürden bei Neukonzessionierungen von Wasserkraftwerken vermeiden.

AUSBLICK

Der Bundesrat bekräftigt, dass er auch unter der neuen Vorsteherin des UVEK an der vollständigen Öffnung des Strommarktes festhalten will. Allerdings soll die Investitionssicherheit für erneuerbare Energien erhöht werden. Dazu sollen die Beiträge des Bundes für Erneuerung und Erweiterung bestehender Wasserkraftanlagen erhöht und verlängert werden. Das Bekenntnis des Bundesrates zur Wasserkraft und die Ankündigung, die Investitionsbeiträge weiterführen zu wollen, sind ein positives Signal. Die dazu erforderliche Änderung des Energiegesetzes bedeutet aber eine Verzögerung bei der Revision des StromVG, sodass im kommenden Geschäftsjahr keine konkreten Entscheide der Politik zugunsten der Wasserkraft zu erwarten sind. Unklar bleibt auch, ob die noch von Bundesrätin Doris Leuthard vorgeschlagenen Massnahmen, wie etwa die Einführung einer Speicherreserve Bestand haben werden.

BETRIEB, INSTANDHALTUNG UND ÜBERWACHUNG

Der **Betrieb** der Kraftwerksanlagen erfolgte im Berichtsjahr unter normalen Bedingungen, ohne besondere Störungen. Die starken Schneefälle in Höhenlagen im letzten Winter und der plötzliche überdurchschnittliche Temperaturanstieg begünstigten zu Beginn der Sommersaison die vorzeitige Füllung der Speicherbecken. Ohne umfassende Erneuerungsarbeiten und grössere technische Störungen erreichten die Anlagen einen akzeptablen Verfügbarkeitsgrad von 85 %.

Ebenfalls mehr als zufriedenstellend ist das erste Betriebsjahr für das neue Kleinwasserkraftwerk Borgnone. Die Produktion übertraf 16 GWh und lag damit 13 % über den Erwartungen. Das neue Kraftwerk erwies sich als sehr gute Ausführung und die Ziele in Bezug auf Leistung sowie Zuverlässigkeit der Gruppe wurden vollständig erreicht.

Bei der **Instandhaltung** der Anlagen gab es im Gegensatz zu den Vorjahren keine grösseren Erneuerungen. Zwischen März und April wurden im Kraftwerk Robiei Nachrüstarbeiten an den Hochdruck-Kugelschiebern der vier Hauptgruppen durchgeführt. Modifiziert wurden zudem auf Vorschlag des Herstellers die Polspulenverbindungen des Generators der Gruppe 1 sowie die Laufradkupplung an der Turbinenwelle. Diese Änderungen sind in den kommenden Jahren auch an den anderen drei Gruppen vorzunehmen.

Im Laufe des Berichtsjahrs erfolgte auch der Ersatz von weiteren Spannungsreglern, die sich aufgrund ihres Alters als immer unzuverlässiger erweisen. Im Kraftwerk Verbano wurde der Spannungsregler der Francisgruppe 2, im Kraftwerk Peccia jener der Peltongruppe 1 ausgetauscht.

Weitere bedeutende im Betriebsjahr abgeschlossene Instandhaltungen:

- Anlage Robiei: Revision des Laufwerks der 10-t-Luftseilbahn
- Anlage Robiei: Bauliche Anpassungen der Bergstation (Ausgang) der 20-t-Luftseilbahn San Carlo–Robiei an die Vorschriften
- Anlage Peccia: Generalinspektion des Generators der Gruppe 1
- 16-kV-Leitung Bavona–Peccia: Erneuerung der Mittelspannungszellen

Gemäss den Vorschriften für die **Überwachung** der Stauanlagen wurden die Jahreskontrollen der acht Staumauern und die entsprechenden Funktionskontrollen an den Entlastungs- und Ablassvorrichtungen, welche mit beweglichen Verschlüssen ausgerüstet sind, durchgeführt. Im Juni fand die bathymetrische Vermessung des Grundes des Stausees Palagnedra statt. Die Verlandungssrate von ca. 10'000 m³/Jahr wurde bestätigt. Zudem erfolgte die Fünfjahressicherheitskontrolle der Staumauer Sambuco. Die Ergebnisse der Kontrollen bestätigen den zufriedenstellenden Zustand der Stauanlagen. Schliesslich wurden an den Staumauern Naret und Cavagnoli die fünfjährlichen geodätischen Kontrollmessungen bei vollem See durchgeführt. Die Datenverarbeitung der Messungen ist in Gang.

ORGANISATION UND GESELLSCHAFTSORGANE

Die ordentliche **70. Generalversammlung** fand am 29. März 2019 am Gesellschaftssitz in Locarno statt. Die Aktionäre genehmigten den Lagebericht und die Jahresrechnung 2017/18, den Antrag über die Gewinnverwendung und erteilten den Verwaltungsräten Entlastung. Als Nachfolger von Rolf W. Mathis, Christian Plüss und Andreas Stettler wählte die Generalversammlung im Rahmen der Neuwahl des Gesamtverwaltungsrats Peter Lustenberger, Leiter Asset Management, für die Axpo Power AG, Amédée Murisier, Head Business Projekt & Development, für die Alpiq Suisse SA und Renato Sturani, Leiter Hydraulische Kraftwerke, für die BKW Energie AG.

Am 30. September 2019 betrug der **Personalbestand** 103 Vollzeitstellen. Im Geschäftsjahr waren es durchschnittlich 102.1 Einheiten.

Dank dem in den letzten Jahren auf die **Sicherheit** der Personen in und ausserhalb der Anlagen gerichteten Augenmerk gab es auch im vergangenen Jahr weder schwere Unfälle am Arbeitsplatz noch Zwischenfälle in den Wasserläufen unterhalb der Fassungs- und Speicheranlagen.

Für die **Ausbildung**, welche sowohl die Aufrechterhaltung als auch die Erweiterung der Berufskennntnisse der Mitarbeitenden zum Ziel hat, wurden im Geschäftsjahr 2018/19 rund 150'000 CHF aufgewendet.

ANGABEN ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG EINER RISIKOBEURTEILUNG

Der Verwaltungsrat hat die Geschäftsleitung mit der Durchführung der Risikobeurteilung beauftragt. Die Grundsätze des Risikomanagements wurden in einem entsprechenden Konzept festgehalten, das vom Verwaltungsrat am 28. August 2009 genehmigt wurde. Dazu gehören die Vorgaben zur systematischen Erfassung und Auswertung der Risiken, deren Priorisierung, die Beurteilung der Einflüsse auf das gesamte Unternehmen sowie die Einleitung und Überwachung von Massnahmen zur Handhabung der identifizierten Risiken. Die systematisch erfassten, analysierten und priorisierten Risiken wurden in einem Risikoinventar zusammengefasst, das vom Verwaltungsrat am 30. August 2019 behandelt wurde. Es wurden konkrete Massnahmen zur Handhabung der identifizierten Risiken geprüft und eingeleitet. Ein periodisches Risikomanagement-Reporting an den Verwaltungsrat wurde etabliert. Ausserordentliche Vorfälle werden umgehend gemeldet. Aufgrund zu treffender Annahmen bezüglich zukünftiger Entwicklungen bei der Beurteilung der Risiken ist deren Bewertung mit einer entsprechenden Unsicherheit behaftet.

FINANZIELLER ÜBERBLICK

Die Jahreskosten zu Lasten der Partner betragen 65.5 Mio. CHF, also rund 5.2 Mio. CHF oder 7.3 % weniger als im Vorjahr.

Unter den Positionen des Betriebsaufwands gibt es die wesentlichsten Kostenreduktionen beim Energie- und Netznutzungsaufwand, der um 0.9 Mio. CHF abgenommen hat als Folge des geringeren Einsatzes der Pumpanlagen des Kraftwerks Robiei, sowie beim Personalaufwand zu verzeichnen. Dieser ist um rund 0.8 Mio. CHF tiefer als im Vorjahr ausgefallen, da die in den Vorjahren beschlossene Anpassung der Personalbestände im Geschäftsjahr 2018/19 erstmals voll zum Tragen gekommen ist. Ebenfalls abgenommen haben im Weiteren die Abschreibungen um 0.4 Mio. CHF. Währenddem der Aufwand für Material und Fremdleistungen in etwa gleicher Höhe wie im Vorjahr ausgefallen ist, hat der übrige Betriebsaufwand um 0.1 Mio. CHF zugenommen. Dank der Inbetriebsetzung des neuen Kleinwasserkraftwerks Borgnone wurden im Berichtsjahr zusätzliche Erträge in der Höhe von 2.5 Mio. CHF durch die Abgabe der Energie an die Pronovo AG generiert. Positiv auf die Entwicklung der Jahreskosten im Vergleich zum Vorjahr hat sich auch die Zunahme der übrigen betrieblichen Lieferungen und Leistungen um 0.2 Mio. CHF und des übrigen Betriebsertrags um 0.5 Mio. CHF ausgewirkt. Hingegen ist es hinsichtlich der aktivierten Eigenleistungen zu einer Abnahme um 1.7 Mio. CHF gekommen, was auf die im Verhältnis zum Vorjahr rückläufige Investitionstätigkeit zurückzuführen ist.

Aufgrund des auf mehrere Jahre ausgelegten Programms zur Erneuerung der Betriebsanlagen wurden im Geschäftsjahr 2018/19 Investitionen in Sachanlagen für gesamthaft 6.0 Mio. CHF getätigt. Davon betreffen 1.3 Mio. CHF aktivierte Eigenleistungen. Im Vorjahr waren Investitionen in Sachanlagen für gesamthaft 23.0 Mio. CHF getätigt worden.

Dem Kanton Tessin wurden für das Geschäftsjahr 2018/19 gleich wie im Vorjahr 20.4 Mio. CHF als Wasserzinsabgaben überwiesen. Der Ansatz entspricht dem gesetzlichen Maximum von 110 CHF pro Kilowatt Bruttoleistung.

Im Berichtsjahr wurden auslaufende Finanzverbindlichkeiten in der Höhe von 20 Mio. CHF zurückbezahlt. Auf deren Refinanzierung konnte dank des positiven Geldflusses verzichtet werden. Diesbezüglich sei insbesondere auch erwähnt, dass wie schon im Vorjahr der Ofima eine weitere Tranche des an die Swissgrid AG gewährten Wandeldarlehens im Zusammenhang mit der 2013 erfolgten Überführung der Übertragungsnetzanlagen im Betrag von 2.6 Mio. CHF zurückbezahlt wurde.

Der verbuchte Aufwand für Ertrags-, Kapital- und Liegenschaftssteuern hat gegenüber dem Vorjahr um 0.9 Mio. CHF abgenommen. Der Steueraufwand von 4.8 Mio. CHF verteilt sich auf den Kanton mit 3.0 Mio., auf die Gemeinden mit 1.4 Mio. und auf den Bund mit 0.4 Mio. CHF.

Jahresrechnung

ERFOLGSRECHNUNG

in CHF	Anhang	2018/19	2017/18
Ertrag			
Jahreskosten zu Lasten der Partner	1	65'542'272	70'693'216
Verkauf von Energie an Dritte		2'589'820	70'617
Übrige betriebliche Lieferungen und Leistungen		3'564'965	3'346'389
Aktivierete Eigenleistungen		1'265'607	2'979'818
Übriger Betriebsertrag	2	1'985'153	1'495'020
Gesamtleistung		74'947'817	78'585'060
Aufwand			
Energie- und Netznutzungsaufwand		-10'233'170	-11'112'438
Material- und Fremdleistungen		-3'000'403	-3'040'507
Personalaufwand	3	-10'636'060	-11'475'983
Abgaben und Gebühren	4	-20'692'807	-20'699'236
Übriger Betriebsaufwand		-1'183'710	-1'065'191
Abschreibungen		-18'582'404	-18'993'669
Betriebsaufwand		-64'328'554	-66'387'024
Betriebliches Ergebnis		10'619'263	12'198'036
Finanzertrag	5	864'090	689'422
Finanzaufwand	6	-4'349'640	-4'605'608
Ordentliches Ergebnis		7'133'713	8'281'850
Betriebsfremde Erträge und Aufwendungen	7	30'055	24'795
Ergebnis vor Steuern		7'163'768	8'306'645
Direkte Steuern	8	-4'793'768	-5'671'645
Jahresgewinn		2'370'000	2'635'000

BILANZ

in CHF	Anhang	30.9.2019	30.9.2018
Aktiven			
Flüssige Mittel		1'593'164	706'105
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	9'161'093	10'805'138
Kurzfristige Darlehen	10	2'929'441	6'070'338
Übrige kurzfristige Forderungen		827'815	501'913
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		6'240'658	5'809'151
Umlaufvermögen		20'752'171	23'892'645
Langfristige Darlehen		6'541'090	9'470'532
Wertschriften des Anlagevermögens		11'821'276	11'821'276
Finanzanlagen		18'362'366	21'291'808
Beteiligungen	11	6'000'000	6'000'000
Betriebsanlagen		361'598'074	355'062'807
Betrieblich genutzte bebaute Liegenschaften		2'799'231	3'079'051
Betriebsfremde bebaute Liegenschaften		4'070'607	4'234'495
Betriebs- und Geschäftsausstattung		1'195'306	1'116'272
Anlagen im Bau		1'440'184	17'317'139
Anzahlungen auf Anlagen im Bau		25'000	3'056'013
Sachanlagen	12	371'128'402	383'865'777
Konzessionen		661'114	696'291
Übrige immaterielle Anlagen		17'503	13'641
Immaterielle Anlagen	13	678'617	709'932
Anlagevermögen		396'169'385	411'867'517
Total Aktiven		416'921'556	435'760'162
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14	4'927'215	3'486'102
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	16	50'000'000	20'000'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		2'471'733	2'556'804
Kurzfristige Rückstellungen	17	155'000	275'000
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	15	11'367'608	11'177'256
Kurzfristiges Fremdkapital		68'921'556	37'495'162
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	16	225'000'000	275'000'000
Rückstellungen	17	3'105'000	3'240'000
Langfristiges Fremdkapital		228'105'000	278'240'000
Fremdkapital		297'026'556	315'735'162
Aktienkapital	18	100'000'000	100'000'000
Gesetzliche Gewinnreserve		17'525'000	17'390'000
Freiwillige Gewinnreserve (Bilanzgewinn)		2'370'000	2'635'000
Eigenkapital		119'895'000	120'025'000
Total Passiven		416'921'556	435'760'162

GELDFLUSSRECHNUNG

in CHF	2018/19	2017/18
Jahresgewinn	2'370'000	2'635'000
Abschreibungen	18'805'995	19'250'640
Veränderung Rückstellungen	-255'000	-1'555'000
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'644'045	-1'043'695
Veränderung übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	-757'408	52'438
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'441'113	-2'719'421
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	105'281	813'752
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (operativer Cash Flow)	23'354'026	17'433'714
Auszahlungen für Investitionen von Sachanlagen	-6'019'505	-22'969'658
Auszahlungen für Investitionen von Finanzanlagen	-	-3'482'000
Auszahlungen für Investitionen von immateriellen Anlagen	-17'800	-
Einzahlungen aus Devestition von Finanzanlagen	6'070'338	2'588'338
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	33'033	-23'863'320
Aufnahme von verzinslichen Verbindlichkeiten	-	20'000'000
Rückzahlung von verzinslichen Verbindlichkeiten	-20'000'000	-20'000'000
Dividendenzahlung	-2'500'000	-2'750'000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-22'500'000	-2'750'000
Geldfluss Total	887'059	-9'179'606
Flüssige Mittel am Ende des Vorjahres	706'105	9'885'711
Flüssige Mittel am Ende des Berichtsjahres	1'593'164	706'105

EIGENKAPITALNACHWEIS

in CHF	Aktienkapital	Gesetzliche Gewinnreserve	Freiwillige Gewinnreserve	Total Eigenkapital
Eigenkapital 30.9.2017	100'000'000	17'245'000	2'895'000	120'140'000
Zuweisung allgemeine Reserve	-	145'000	-145'000	-
Dividendenausschüttung	-	-	-2'750'000	-2'750'000
Jahresgewinn 2017/18	-	-	2'635'000	2'635'000
Eigenkapital 30.9.2018	100'000'000	17'390'000	2'635'000	120'025'000
Zuweisung allgemeine Reserve	-	135'000	-135'000	-
Dividendenausschüttung	-	-	-2'500'000	-2'500'000
Jahresgewinn 2018/19	-	-	2'370'000	2'370'000
Eigenkapital 30.9.2019	100'000'000	17'525'000	2'370'000	119'895'000

ANHANG

RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Die Jahresrechnung der Maggia Kraftwerke AG (Ofima) mit Sitz in Locarno wurde in Übereinstimmung mit dem Schweizer Gesetz und Swiss GAAP FER erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Dieser Swiss GAAP FER-Abschluss entspricht gleichzeitig dem handelsrechtlichen Abschluss.

BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Aktiven und Passiven wurden nach einheitlichen Kriterien bewertet. Die wichtigsten Bewertungsregeln sind:

Flüssige Mittel

Die **flüssigen Mittel** enthalten Kassabestände, Post- und Bankguthaben sowie Geldanlagen bei Banken mit einer Laufzeit von höchstens 90 Tagen. Sie sind zu Nominalwerten bilanziert.

Forderungen

Die **Forderungen** sind zu Nominalbeträgen bilanziert; einem allfälligen Verlustrisiko wird dabei angemessen Rechnung getragen.

Finanzanlagen

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten unter Abzug der notwendigen Wertberichtigungen bewertet.

Sachanlagen

Die Bewertung der **Betriebsanlagen** erfolgt höchstens zu den Herstellungs- oder Anschaffungskosten, abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer gemäss Branchennormen vorgenommen. Betriebsanlagen, die bei Konzessionsende dem Staat entschädigungslos heimfallen, sind maximal bis zum Ablauf der Konzession abgeschrieben. Im Falle von in Absprache mit dem heimfallberechtigten Gemeinwesen vorgenommenen Modernisierungs- und Erweiterungsinvestitionen, für die ein Anspruch auf Vergütung des Restwertes bei Konzessionsablauf besteht, werden die entsprechenden Betriebsanlagen über ihre wirtschaftliche Nutzungsdauer gemäss Branchennormen linear abgeschrieben. Fremdkapitalzinsen werden bei Investitionen von über 10 Mio. CHF und einer Erstellungsdauer über einem Jahr aktiviert. Als Berechnungsgrundlage dienen die durchschnittlichen in das betreffende Investitionsvorhaben investierten Mittel und der durchschnittliche Fremdkapitalzinssatz des betreffenden Geschäftsjahres. Die in den Sachanlagen enthaltenen **Grundstücke** werden nicht abgeschrieben. Die betrieblich genutzten **Gebäude** werden zu Anschaffungskosten aktiviert und wie die Betriebsanlagen abgeschrieben. Betriebsfremde Gebäude werden über ihre Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Unter Betriebsanlagen ist ebenfalls das voll abgeschriebene Reservematerial verbucht. **Betriebs- und Geschäftsausstattung** werden entsprechend der Nutzungsdauer abgeschrieben. Die **Anlagen im Bau** sind zu Herstellungskosten bewertet. Während der Erstellungsphase werden keine Abschreibungen vorgenommen.

Die Abschreibungsdauern bewegen sich für die einzelnen Anlagekategorien innerhalb folgender Bandbreiten:

- Betriebsanlagen (bauliche) 30–80 Jahre
- Betriebsanlagen (elektromechanische) 10–40 Jahre
- Gebäude 50 Jahre
- Betriebs- und Geschäftsausstattung 5–7 Jahre

Immaterielle Anlagen

Die für den Betrieb eigener Anlagen erworbenen **Konzessionen** werden linear über die Dauer der Konzession abgeschrieben. Diese laufen in den Jahren 2035 und 2048 ab. **Übrige immaterielle Anlagen** werden höchstens zu Anschaffungskosten bewertet und über ihre Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Verbindlichkeiten

Sämtliche **Verbindlichkeiten** sind zu Nominalwerten in die Bilanz einbezogen. Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten handelt es sich um Verpflichtungen mit Fälligkeit von weniger als 12 Monaten.

Rückstellungen

Die **Rückstellungen** berücksichtigen sämtliche am Bilanzstichtag erkennbaren Verpflichtungen, die auf vergangenen Geschäftsvorfällen bzw. Ereignissen beruhen, bei welchen die Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist, Fälligkeit und Betrag jedoch unbestimmt sind. Die Höhe des Betrages wird nach der bestmöglichen Einschätzung des erwarteten Mittelabflusses ermittelt. Die kurzfristigen Rückstellungen haben eine geschätzte Fälligkeit von weniger als 12 Monaten.

Steuern

Sämtliche aus der laufenden Periode anfallenden **direkten Steuern** wurden berücksichtigt. Sie umfassen Ertrags-, Kapital- und Immobiliensteuern.

Personalvorsorge

Die Ofima ist bei einer Branchensammeleinrichtung angeschlossen. Dabei handelt es sich um eine rechtlich selbständige Vorsorgeeinrichtung. Mitglieder dieser Vorsorgeeinrichtung sind sämtliche fest angestellten Mitarbeiter der Gesellschaft ab dem 1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahrs. Diese sind für den Invaliditäts- und Todesfall versichert. Ab 1. Januar nach Vollendung des 24. Altersjahrs sind sie auch für Altersleistungen versichert. Die wirtschaftlichen Auswirkungen von Vorsorgeeinrichtungen auf die Gesellschaft werden wie folgt dargestellt: Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens aus Überdeckung in der Vorsorgeeinrichtung (beispielsweise in Form einer positiven Auswirkung auf zukünftige Geldflüsse) erfolgt nicht, da weder die Voraussetzungen dafür erfüllt sind noch die Gesellschaft beabsichtigt, diesen zur Senkung von Arbeitgeberbeiträgen einzusetzen. Ein sich aus frei verfügbaren Arbeitgeberbeitragsreserven ergebender Nutzen wird als Aktivum erfasst. Eine wirtschaftliche Verpflichtung (beispielsweise in Form von negativen Auswirkungen auf zukünftige Geldflüsse infolge einer Unterdeckung in der Vorsorgeeinrichtung) wird erfasst, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Die auf die Periode abgegrenzten Beiträge, die Differenz zwischen den jährlich ermittelten wirtschaftlichen Nutzen aus Überdeckungen in der Vorsorgeeinrichtung und Verpflichtungen sowie die Veränderung der Arbeitgeberbeitragsreserve werden als Personalaufwand in der Erfolgsrechnung erfasst.

Eventualverpflichtungen

Mögliche oder bestehende Verpflichtungen, bei welchen als unwahrscheinlich eingeschätzt wird, dass sie zu einem Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss führen werden, werden in der Bilanz nicht erfasst. Dagegen erfolgt im Anhang zur Jahresrechnung ihre Offenlegung als Eventualverpflichtungen bzw. weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen.

Nahe stehende Personen

Als Transaktionen mit nahe stehenden Personen werden Geschäftsbeziehungen mit Aktionären der Gesellschaft, mit Gesellschaften, die von diesen voll konsolidiert werden, mit Gesellschaften, an denen die Ofima massgeblich beteiligt ist, sowie mit weiteren nach Swiss GAAP FER 15 als nahe stehend geltenden Personen ausgewiesen. Nicht als Transaktionen mit nahe stehenden Personen gelten Transaktionen sowie Forderungen und Verbindlichkeiten, die im Rahmen der Bestimmungen der Statuten entstanden sind. Als Aktionäre gelten die unter Punkt 18 aufgeführten Partner. Der Kanton Tessin ist durch die Azienda Elettrica Ticinese vertreten.

Wertbeeinträchtigung von Aktiven

Die Aktionäre der Ofima sind aufgrund bestehender Partnerverträge verpflichtet, die auf ihren Beteiligungsanteil entfallenden Jahreskosten zu bezahlen. Somit ist die Werthaltigkeit des Anlagevermögens der Gesellschaft gegeben.

ANMERKUNGEN ZU ERFOLGSRECHNUNG, BILANZ UND GELDFLUSSRECHNUNG

1 Jahreskosten zu Lasten der Partner

Die durch die übrigen Erträge nicht gedeckten Aufwendungen werden gemäss den Bestimmungen des Gründungsvertrages von den Aktionären entsprechend ihrer Beteiligung übernommen.

2 Übriger Betriebsertrag

in CHF	2018/19	2017/18
Einnahmen aus Vermietung von betrieblichen Liegenschaften und Einrichtungen	1'090'154	1'084'319
Einnahmen aus dem öffentlichen Betrieb der Seilbahn San Carlo–Robiei	264'354	304'839
Andere Betriebserträge	630'645	105'862
Total	1'985'153	1'495'020

3 Personalaufwand

in CHF	2018/19	2017/18
Personalaufwand	-10'636'060	-11'475'983
Total	-10'636'060	-11'475'983

Zwischen der Ofima und der Blenio Kraftwerke AG, an denen die gleichen Aktionäre beteiligt sind, besteht eine Vereinbarung, aufgrund derer beide Gesellschaften über eine gemeinsame Führung und Verwaltung sowie über gemeinsame technische Dienste verfügen. Der für diese Funktionen anfallende Personalaufwand wird im Verhältnis von 65 % zu 35 % zwischen Ofima und Blenio Kraftwerke AG aufgeteilt und verrechnet. Dieses Verhältnis wird periodisch überprüft. Der gesamte Personalaufwand der Ofima inklusive des Aufwandes für das Betriebspersonal vor Berücksichtigung der anteilmässig der Blenio Kraftwerke AG verrechneten Kosten beträgt 13'048'388 CHF. Im Vorjahr betrug er 13'921'060 CHF.

4 Abgaben und Gebühren

in CHF	2018/19	2017/18
Wasserzinsen	-20'398'950	-20'398'950
Übrige Abgaben und Gebühren	-293'857	-300'286
Total	-20'692'807	-20'699'236

5 Finanzertrag

in CHF	2018/19	2017/18
Dividendenertrag	466'252	-
Zinsertrag	394'403	502'541
Aktivierete Fremdkapitalzinsen	-	180'140
Übriger Finanzertrag	3'435	6'741
Total	864'090	689'422

6 Finanzaufwand

in CHF	2018/19	2017/18
Zinsaufwand	-4'339'460	-4'597'680
Übriger Finanzaufwand	-10'180	-7'928
Total	-4'349'640	-4'605'608

7 Betriebsfremde Erträge und Aufwendungen

in CHF	2018/19	2017/18
Einnahmen aus Mieten von betriebsfremden Liegenschaften	463'248	476'162
Einnahmen aus dem Betrieb des Hotels Robiei	293'952	359'274
Abschreibungen auf betriebsfremden Liegenschaften	-223'591	-256'971
Übriger betriebsfremder Aufwand	-503'554	-553'670
Total	30'055	24'795

8 Direkte Steuern

in CHF	2018/19	2017/18
Ertragssteuern	-1'265'327	-1'542'985
Kapital- und Immobiliensteuern	-3'528'441	-4'128'660
Total	-4'793'768	-5'671'645

9 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in CHF	30.9.2019	30.9.2018
Gegenüber Aktionären	5'695'242	7'521'139
Gegenüber Beteiligungen	2'758'744	2'602'512
Gegenüber weiteren nahe stehenden Personen	623'755	432'843
Gegenüber Dritten	83'352	248'644
Total	9'161'093	10'805'138

10 Kurzfristige Darlehen

in CHF	30.9.2019	30.9.2018
Gegenüber weiteren nahe stehenden Personen	-	3'482'000
Gegenüber Dritten	2'929'441	2'588'338
Total	2'929'441	6'070'338

11 Beteiligungen

in CHF	30.9.2019	30.9.2018
Beteiligung Kraftwerk Aegina AG	6'000'000	6'000'000
Total	6'000'000	6'000'000

Die Ofima ist mit 50 % am Aktienkapital von 12.0 Mio. CHF beteiligt und hält 50 % der Stimmrechte der Kraftwerk Aegina AG mit Sitz in Obergoms. Die Anteile an der Gesellschaft werden von der Ofima seit 1962 gehalten. Die Aktionäre der KW Aegina AG sind aufgrund des bestehenden Partnervertrags verpflichtet, die auf ihren Beteiligungsanteil entfallenden Jahreskosten zu bezahlen. Der in der Erfolgsrechnung unter Energieaufwand verbuchte Strombezug aus der KW Aegina AG von 5.8 Mio. CHF entspricht den vom Partner Ofima zu übernehmenden Jahreskosten 2018/19 (Vorjahr: 5.8 Mio. CHF). Im Sinne einer transparenten und vollständigen Darstellung der Produktionskosten des Stroms der KW Aegina AG erhebt die Ofima seit dem Geschäftsjahr 2008/09 eine Turbiniergebühr für die in ihren Zentralen erzeugte Energie. Diese wird aufgrund der die Partnerschaft regelnden vertraglichen Bestimmungen vollumfänglich durch den Partner Ofima getragen. Die Bilanzsumme per 30. September 2019 der KW Aegina AG beträgt 42.0 Mio. CHF (Vorjahr: 42.5 Mio. CHF). Der dem Beteiligungsanteil der Ofima entsprechende Wert des Eigenkapitals der KW Aegina AG (ermittelt nach der Equity-Methode) beträgt per 30. September 2019 6.9 Mio. CHF (Vorjahr: 6.9 Mio. CHF).

12 Sachanlagen

in Tausend CHF	Betriebs- anlagen	Betrieblich genutzte bebaute Liegen- schaften	Betriebs- fremde bebaute Liegen- schaften	Anlagen im Bau und Anzahlungen auf Anlagen im Bau	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Total Sachanlagen
Erstellungswerte 1.10.2017	956'945	11'513	10'801	10'808	4'578	994'645
Investitionen	10'562	118	-	11'741	549	22'970
Übertrag	2'108	-	-	-2'176	68	-
Abgänge	-4'424	-	-	-	-110	-4'534
Erstellungswerte 30.9.2018	965'190	11'632	10'801	20'373	5'085	1'013'081
Kumulierte Abschreibungen 1.10.2017	-596'083	-8'277	-6'310	-	-3'884	-614'553
Abschreibungen 2017/18	-18'469	-276	-257	-	-194	-19'196
Abgänge	4'424	-	-	-	110	4'534
Kumulierte Abschreibungen 30.9.2018	-610'128	-8'553	-6'567	-	-3'968	-629'215
Bilanzwert 1.10.2017	360'862	3'236	4'491	10'808	694	380'092
Bilanzwert 30.9.2018	355'063	3'079	4'234	20'373	1'116	383'866
Erstellungswerte 1.10.2018	965'190	11'632	10'801	20'373	5'085	1'013'081
Investitionen	4'421	-	61	1'285	253	6'020
Übertrag	20'184	-	-	-20'193	9	-
Abgänge	-530	-	-16	-	-	-546
Erstellungswerte 30.9.2019	989'265	11'632	10'846	1'465	5'346	1'018'554
Kumulierte Abschreibungen 1.10.2018	-610'128	-8'553	-6'567	-	-3'968	-629'215
Abschreibungen 2018/19	-18'070	-280	-224	-	-183	-18'757
Abgänge	530	-	16	-	-	546
Kumulierte Abschreibungen 30.9.2019	-627'667	-8'832	-6'775	-	-4'151	-647'426
Bilanzwert 1.10.2018	355'063	3'079	4'234	20'373	1'116	383'866
Bilanzwert 30.9.2019	361'598	2'799	4'071	1'465	1'195	371'128

Die Investitionen enthielten im Vorjahr aktivierte Fremdkapitalzinsen in der Höhe von 180'140 CHF.

Zusammensetzung der Betriebsanlagen

in CHF	30.9.2019	30.9.2018
Speicherbecken Naret, Cavagnoli, Sambuco	219'933'709	219'806'802
Kraftwerk Robiei	167'818'880	167'589'633
Kraftwerk Bavona	164'466'934	164'177'486
Kraftwerk Peccia	62'384'781	61'898'136
Kraftwerk Caveragno	103'320'106	102'758'467
Kraftwerk Verbano	201'702'714	196'510'948
Kleinwasserkraftwerk Borgnone	16'894'932	-
Schaltstationen und Leitungen	15'777'463	15'657'405
Steuerzentrum, Apparaturen für Automation, Richtfunknetz	39'728'337	39'554'053
Erstellungswert (inklusive Konzessionen)	992'027'856	967'952'930
Abzüglich Konzessionen	-2'762'500	-2'762'500
Erstellungswert	989'265'356	965'190'430
Abzüglich kumulierte Abschreibungen	-627'667'282	-610'127'623
Bilanzwert	361'598'074	355'062'807

13 Immaterielle Anlagen

in Tausend CHF	Konzessionen	Übrige immaterielle Anlagen	Total immaterielle Anlagen
Anschaffungskosten 1.10.2017	2'763	1'593	4'355
Investitionen	-	-	-
Abgänge	-	-	-
Anschaffungskosten 30.9.2018	2'763	1'593	4'355
Kumulierte Abschreibungen 1.10.2017	-2'032	-1'559	-3'591
Abschreibungen 2017/18	-35	-20	-55
Abgänge	-	-	-
Kumulierte Abschreibungen 30.9.2018	-2'066	-1'579	-3'646
Bilanzwert 1.10.2017	731	34	765
Bilanzwert 30.9.2018	696	14	710
Anschaffungskosten 1.10.2018	2'763	1'593	4'355
Investitionen	-	18	18
Abgänge	-	-	-
Anschaffungskosten 30.9.2019	2'763	1'611	4'373
Kumulierte Abschreibungen 1.10.2018	-2'066	-1'579	-3'646
Abschreibungen 2018/19	-35	-14	-49
Abgänge	-	-	-
Kumulierte Abschreibungen 30.9.2019	-2'101	-1'593	-3'695
Bilanzwert 1.10.2018	696	14	710
Bilanzwert 30.9.2019	661	18	679

14 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

in CHF	30.9.2019	30.9.2018
Gegenüber Aktionären	1'721'673	9'011
Gegenüber Beteiligungen	1'260'415	1'264'216
Gegenüber Dritten	1'945'127	2'212'875
Total	4'927'215	3'486'102

15 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

in CHF	30.9.2019	30.9.2018
Steuern	3'702'987	3'564'491
Marchzinsen	1'298'003	1'325'553
Diverse	6'366'618	6'287'212
Total	11'367'608	11'177'256

16 Verzinsliche Verbindlichkeiten

in CHF	30.9.2019	30.9.2018
Unter 1 Jahr fällig	50'000'000	20'000'000
Innert 1–5 Jahren fällig	123'000'000	153'000'000
Nach 5 Jahren fällig	102'000'000	122'000'000
Total	275'000'000	295'000'000

17 Rückstellungen

in Tausend CHF	Für betriebliche Risiken	Für pensioniertes Personal	Total Rückstellungen
Buchwert 1.10.2017	2'125	2'945	5'070
Bildung	-	-	-
Verwendung	-	-1'555	-1'555
Auflösung	-	-	-
Buchwert 30.9.2018	2'125	1'390	3'515
Davon mit geschätzter Fälligkeit < 12 Monate	-	275	275
Buchwert 1.10.2018	2'125	1'390	3'515
Bildung	-	-	-
Verwendung	-	-255	-255
Auflösung	-	-	-
Buchwert 30.9.2019	2'125	1'135	3'260
Davon mit geschätzter Fälligkeit < 12 Monate	-	155	155

Die Rückstellung für betriebliche Risiken deckt den erwarteten Mittelabfluss als Folge der auf den Bilanzstichtag erkennbaren Risiken aus dem Betrieb der Anlagen. Dabei handelt es sich hauptsächlich um die geschätzten Kosten für bereits eingetretene Schäden und für die Beseitigung von entstandenen Behinderungen an den Betriebsanlagen. Die Rückstellung für pensioniertes Personal steht in Zusammenhang mit der Gewährung des Teuerungsausgleichs auf den bisherigen Renten sowie mit im Rahmen von vorzeitigen Pensionierungen gewährten Leistungen.

18 Aktienkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert 100 Mio. CHF. Es besteht aus 1'000 Namenaktien zu nominal 100'000 CHF. Es sind beteiligt:

20.0 %	Kanton Tessin
30.0 %	Axpo Power AG, Baden
12.5 %	IWB, Basel
12.5 %	Alpiq Suisse SA, Lausanne
10.0 %	Stadt Zürich
10.0 %	BKW Energie AG, Bern
5.0 %	Energie Wasser Bern

WEITERE ANGABEN

19 Vorsorgeeinrichtungen

Wirtschaftlicher Nutzen/ wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand in Tausend CHF	Über-/ Unterdeckung		Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum Vorjahr bzw. erfolgswirksam im Geschäftsjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge		Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	2018/19	2017/18	2018/19	2017/18		2018/19	2017/18	2018/19	2017/18
Vorsorgeeinrichtungen ohne Über-/ Unterdeckungen					-	936	996	936	996
Total	-	-	-	-	-	936	996	936	996

Die Ermittlung der wirtschaftlichen Auswirkungen aus Vorsorgeeinrichtungen erfolgt auf der Basis der finanziellen Situation der Vorsorgeeinrichtung gemäss letztem Jahresabschluss, wobei wesentliche Entwicklungen seit dem letzten Jahresabschluss berücksichtigt werden. Die Ofima ist bei der PKE Vorsorgestiftung Energie (Beitragsprimat) dem gemeinschaftlichen Vorsorgewerk angeschlossen. Diese Branchensammeleinrichtung hat ihr letztes Geschäftsjahr am 31. Dezember 2018 abgeschlossen und wies dabei einen Deckungsgrad von 104.0 % auf (Vorjahr: 114.9 %).

20 Personalbestand

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht über 250.

21 Honorar der Revisionsstelle

Im Berichtsjahr betragen die Honorare für Revisionsdienstleistungen wie im Vorjahr 17'500 CHF. Es wurden keine anderen Dienstleistungen erbracht.

22 Eventualverpflichtungen und weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

Per 30. September 2019 bestehen Eventualverpflichtungen von 0.2 Mio. CHF (Vorjahr: 0.2 Mio. CHF) in Zusammenhang mit Bürgschaften zugunsten Dritter. Da die Gesellschaft hieraus keine Verpflichtungen erwartet, wurde keine Rückstellung gebildet.

Es bestehen zusätzlich zur Anmerkung unter Punkt 11 betreffend die Gesellschaft Kraftwerk Aegina AG keine weiteren ausweispflichtigen, nicht zu bilanzierenden Verpflichtungen.

23 Transaktionen mit nahe stehenden Personen

in CHF	2018/19	2017/18
Beschaffung von Energie	10'062'282	11'089'987
Lieferungen und Leistungen der Blenio Kraftwerke AG	150'839	177'021
Sonstige Lieferungen und Leistungen	741'997	414'967
Total Lieferungen und Leistungen von nahe stehenden Personen	10'955'118	11'681'975
Jahreskosten zu Lasten der Partner	65'542'272	70'693'215
Lieferungen und Leistungen an die Blenio Kraftwerke AG	2'998'636	2'928'731
Sonstige Lieferungen und Leistungen	2'793'966	2'563'717
Total Lieferungen und Leistungen an nahe stehende Personen	71'334'874	76'185'663

Bei der Beschaffung von Energie handelt es sich um den Strombezug von der Kraftwerk Aegina AG (vgl. Punkt 11) und den von den Partnern zu einem sich am Markt orientierenden Preis bezogenen Strom für den Pumpbetrieb. Als Entgelt für den Bezug des produzierten Stroms werden der Ofima seitens der Partner die anfallenden Jahreskosten vergütet. Die Lieferungen und Leistungen zwischen der Ofima und der Blenio Kraftwerke AG, an der die gleichen Aktionäre wie an der Ofima beteiligt sind, gründeten entweder auf vertraglichen Vereinbarungen oder wurden zu marktüblichen Konditionen durchgeführt. Bei den sonstigen Lieferungen und Leistungen handelt es sich um im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit der Gesellschaft durchgeführte Transaktionen, die zu marktüblichen Konditionen abgewickelt wurden. Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Personen wurden bereits unter den Punkten 9, 10 und 14 des Anhangs der Jahresrechnung offengelegt.

24 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag vom 30. September 2019 sind keine Ereignisse eingetreten, die ausweispflichtig sind. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag wurden bis zum 28. November 2019 berücksichtigt. An diesem Datum wurde die Jahresrechnung vom Verwaltungsrat genehmigt.

Verwendung des Bilanzgewinnes per 30. September 2019

(Antrag des Verwaltungsrates)

in CHF	30.9.2019	30.9.2018
Vortrag vom Vorjahr	-	-
Jahresgewinn	2'370'000	2'635'000
Bilanzgewinn	2'370'000	2'635'000
Dividende	-2'250'000	-2'500'000
Zuweisung an die allgemeine Reserve	-120'000	-135'000
Vortrag auf neue Rechnung	-	-

Art. 22 der Statuten bestimmt, dass die Dividende bis zu rund 1 % über dem mittleren Zinssatz der Anleihen der Gesellschaft zu liegen hat. Der mittlere Zinssatz betrug im Berichtsjahr 1.49 % (Vorjahr: 1.56 %), was einen Dividendenvorschlag von 2.25 % ergibt.

Locarno, 28. November 2019

Namens des Verwaltungsrates:

Der Präsident

Jörg Huwyler

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Maggia Kraftwerke AG

Locarno

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Maggia Kraftwerke AG bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 9 bis 20) für das am 30. September 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit dem Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 30. September 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

PricewaterhouseCoopers SA, via della Posta 7, casella postale, 6901 Lugano
Telefono: +41 58 792 65 00, Fax: +41 58 792 65 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers SA ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers SA



Roberto Caccia
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Greta Macchi
Revisionsexperte

Lugano, 28. November 2019



Foto: Marcel Malingamba

Auf Umschlag und auf dieser Seite:
Laufwerk der Kabine der Luftseilbahn San Carlo–Robiei



Maggia Kraftwerke AG

Via in Selva 11
CH-6604 Locarno

Tel +41 91 756 66 66
Fax +41 91 751 80 92

maggia@ofima.ch
www.ofima.ch